

# Crazy Story

Von Hiyume

## Kapitel 25: Kapitel 25

Nachdem Kiddo in ihr Zimmer gegangen ist, hat sie das Buch auf ihr Bett gelegt. Dort lässt sie es, aber eigentlich hatte sie gehofft, hier im Zimmer ihre Tante zu treffen, doch das ist nicht der Fall. Irgendwie ist die immer dort wo sie nicht ist. Zu mindestens wenn man sie gerade braucht. Denn der Zombie traut sich nicht wirklich alleine herum zu rennen. Denn sie ist sich sicher, wenn sie auf Levi trifft, wird sie sich im Krankenzimmer wieder finden. Also passt Kiddo auf, als sie aus dem Zimmer geht. Und sie schaut sich immer schön um, vor allem wenn sie um eine Ecke geht. Vielleicht ein bisschen übertrieben, aber hey, es ist Levi. Das ist ein Titan in Miniformat. Glücklicherweise begegnet sie jedoch Niemanden, bis sie draußen ist.

„Hey Kiddo, komm her!“, hört sie dann Sasha rufen, die zusammen mit Connie, bei Bertholdt und Reiner im Gras sitzen.

„Was macht ihr da?“, fragt der Zombie, als sie bei ihnen an kommt. Rund um sie wimmelt es nur so von Stiften und Papier.

„Wir zeichnen.“, meint das Kartoffelmädchen dazu.

„Ihr könnt zeichnen?“, will der Zombie wissen und zieht dabei eine Augenbraue hoch. Wobei, bei Jean hätte das ja wohl auch keiner gedacht.

„Nö.“, behauptet Connie und grinst dabei.

„Aber das hält uns nicht auf, richtig?“, fügt er hinzu. Gut, da hat er recht. Etwas nicht zu können, hat sie noch nie von etwas ab gehalten. Außerdem sieht das hier doch recht lustig aus.

„Darf ich sehen?“, will Kiddo wissen, und schon schieben die Anderen ihr die Zeichnungen hin. Bei dem Bild von Connie muss sie lachen, obwohl sie nicht weiß wen er da gezeichnet hat. Aber der Typ sieht ziemlich zgedröhnt aus.

„Wer ist das?“, fragt sie deswegen auch und er wirkt gespielt geschockt.

„Eren! Erkennt man doch.“, meint der Kahlköpfige. Kiddo wüsste zu gerne wie Eren auf das Bild reagieren würde. Bestimmt nicht so amüsiert wie sie eben. Das nächste Bild, was sie zu sehen bekommt, ist von Bertholdt. Darauf zu sehen ist Sasha, mit einem Brot. Die Zeichnung sieht gar nicht so schlecht aus, auch wenn es kein Meisterwerk ist.

„Ha, original getreu Sasha. Immer ist sie am füttern.“, sagt das Mädchen, worauf Sasha ihr die Zunge raus streckt und meint, das sie nicht anders wäre. Aber das streitet der Zombie auch nicht ab. Und nun schaut sie sich das Bild von dem Mädchen an und muss wieder lachen. Sie hat echt nur Essen gezeichnet. Von Karotten angefangen, bis hin zu Keksen und Kuchen. Das Mädchen denkt wirklich an nicht's anderes. Doch nun fehlt nur noch Reiner's Bild, das sich Kiddo an schaut. Als sie das sieht, zieht sie eine

Augenbraue hoch. Denn er hat sich selbst gezeichnet. Anscheinend muss er öfter mal in den Spiegel schauen, denn so sieht er wirklich nicht aus. Das soll heißen, er hat sich schöner gezeichnet, als er ist. Ihre Tante, hätte ihm das auch eiskalt ins Gesicht gesagt.

„Das kann ich besser.“, meint Kiddo worauf der Blonde sie skeptisch an schaut.

„Ach? Zeig mal.“, verlangt Reiner auch deswegen. Sofort schnappt sich das Mädchen, Papier und Stift und legt los. Lange braucht sie ja nicht dafür.

„Hier.“, kommt es dann von ihr und hält ihm die Zeichnung hin.

„Ha ha, sehr witzig.“, ist seine Reaktion darauf. Er denkt wohl sie macht einen Spaß, aber dabei meint sie es ernst. Denn jetzt sieht es mehr nach ihm aus. Auch wenn er jetzt eher wie ein kaputter Eimer aus sieht.

„Kann ich mit machen?“, fragt Kiddo dann, worauf die Anderen nicken. So hocken sie nun zu fünft da, und kritzeln irgendeinen Scheiß, wie kleine Kinder eben. Wobei klein auf mindestens eine Person unter ihnen sicher nicht zu trifft. Kiddo wollte sich dann bei einem Bild Mühe geben, aber dann wurde es doch zu einer Katastrophe, auch wenn Sasha meint, es wäre hübsch. Sie hat nämlich Levi gezeichnet und hatte gehofft es als Entschuldigung nutzen zu können, wenn sie auf ihn trifft. Aber bei dem misslungenen Bild, würde er ihr erst recht in den Hintern treten. Und gerade als sie fertig sind mit dem zeichnen, sieht Kiddo wie ihre Tante zu ihnen kommt, zusammen mit Jean. Sie hofft ja das der Junge sich schon bei ihr entschuldigt hat und das auch noch bei ihr selbst tun wird.

Als die Vampirin mit Jean zurück kam, war sie noch schnell etwas holen und ist dann ihre Nichte suchen gegangen. Warum Jean ihr wie ein Hund folgt, ist ihr unklar. Damit die Anderen aber nicht sehen was sie geholt hat, versteckt sie das hinter ihrem Rücken. Aber sie grinst als sie sieht das Bertholdt auch da ist. Besser kann es gerade nicht laufen. Als sie dann bei ihnen ist, lächelt sie alle mal an, nur Reiner nicht, bei dem rollt sie die Augen als sie ihn sieht. Aber um gleich zum Thema zu kommen, zeigt sie was sie mit gebracht hat. Es ist ein kleines Notizbuch, das einer unter ihnen sofort erkennt und auf springt. Nämlich Berti, der rot an läuft.

„Ah, erkennst du das? Das hab ich zufällig gefunden.“, meint Denise grinsend. Das hier ist nämlich sein Tagebuch, und so zufällig hat sie es auch nicht gefunden. Gesucht und gefunden, so kann man das nennen. Sie wusste das er ein Tagebuch führt, hat sie mal aufgeschnappt als der Große mit Reiner gesprochen hat. Wenn sie daran denkt was sie jetzt vor hat, ist sie froh, dass sie so etwas nicht führt.

„D..Du liest da aber nicht´s d..daraus vor, o...oder?“, fragt Berti stotternd und guckt sie ängstlich an. Oh wow, er hat sie sofort durch schaut. Aber was soll man auch sonst schon mit dem Tagebuch von jemand Anderen machen?

„Doch, ich hab ein bisschen darin gelesen. Ich denke das sollte Jemand wissen.“, meint Denise, worauf nun auch Reiner auf steht und sie mit bösen Blicken straft. Wobei, die Vampirin empfindet jeden Blick von ihm als Strafe.

„Gib ihm das wieder. Das sind seine privaten Sachen.“, schimpft der Blonde gleich mit ihr. Alle Anderen halten sich raus, und schauen nur still zu, was um sie herum passiert.

„Halt´s Maul, mit dir hat keiner geredet.“, faucht Denise ihn an und weicht so nebenbei mal eben aus, da Bertholdt ihr eben das Tagebuch weg nehmen wollte. Oha, seid wann ist der denn so mutig? Nicht das er es erwischte hätte, aber netter Versuch.

„Gib ihm jetzt das Buch, du Schabracke!“, faucht Reiner sie an, worauf der Blick der Vampirin kalt wird.

„Uh, renn.“, ratet ihm Kiddo, doch er denkt nicht daran. Im Gegenteil, er macht sich kampfbereit. Denise schießt das Tagebuch nach oben und rennt auf den Blonden zu, der sie mit der Faust schlagen will. Natürlich weicht sie aus, packt den Arm, mit dem er sie gerade noch schlagen wollte und stellt ihm das Bein, so das er den Boden küsst. Danach schubst sie Bertholdt zur Seite, der das Tagebuch auf fangen will. Jedoch fängt Denise es so wieder und schlägt es dann auf, als hätte sie nicht gerade einen Typen umgeworfen und dazu einen Riesen zu Seite gestoßen.

„Scheiße, wie cool war das denn?!“, jubelt Connie zusammen mit Sasha, die es faszinierend finden, was für krasse Aktionen die Frau doch drauf hat.

„So, wenn nun alle still sein würden, ich will was vor lesen.“, meint Denise ruhig.

„Nein nicht, gib ´s mir wieder.“, fleht Bertholdt fast. Awww, da könnte man ja wirklich Mitleid bekommen. Mitleid hat die Frau aber nicht und erstaunlicherweise jagt der Große sie dann auch. Nicht das er sie erwischen würde, aber das zu versuchen ist süß. Jedoch versteckt sie sich dann hinter Kiddo, worauf der Große knallrot stehen bleibt.

„Liebes Tagebuch.“, fängt Denise dann an vor zu lesen, worauf Bertholdt noch roter wird.

„Es gibt da Jemanden den ich mag, sehr sogar.“, liest sie weiter laut vor.

„N...Nicht.“, kommt es leise von dem Riesen, der sich in sein Hemd krallt. Mittlerweile ist Reiner wieder auf gestanden, hält sich aber erstaunlicherweise zurück.

„Sie ist niedlich und ich mag ihr Lächeln.“, liest die Vampirin vor. Doch dann schwankt Berti und kippt schließlich um. Wow, dass ihm das so peinlich ist, das er vor Verlegenheit umkippt, das dachte die Frau nun wirklich nicht.

„Alter, wach wieder auf, ich bin noch nicht fertig.“, meint Denise und patscht auf Bertholdt´s Wange. Jedoch bleibt der Junge bewusstlos, weswegen sie seufzt. Sofort meckert Reiner sie an, worauf sie ihn an schaut.

„Wenn du fertig bist, hilf mir ihn ins Krankenzimmer zu bringen. Oder willst du ihn hier liegen lassen?“, kommt es von Denise, worauf der Blonde die Fresse hält und seinen Freund hoch nimmt. Danach geht der Muskelberg auch schon los und die Frau folgt den Beiden, während die Anderen zurück bleiben. So sollte das Ganze eigentlich nicht laufen, aber na ja, was soll man auch von einem Riesen erwarten, der gleich bei allem peinlich berührt ist? Die Vampirin seufzt.

Im Krankenzimmer angekommen, legt Reiner seinen Kumpel in ein Bett und setzt sich dann daneben auf einen Stuhl. Denise hingegen stellt sich zum Fenster und lehnt sich dort gegen die Wand.

„Wieso bist du mit gekommen? Hast du nicht schon genug an gerichtet?“, fragt der Blonde sie dann.

„Ach sei still. Weißt du das mich alleine dein dummes Gesicht nervt?“

„Musst es ja nicht sehen, wenn du ab hauen würdest.“, meckert Reiner, worauf sie seufzt.

„Geht nicht, ich hab noch was zu tun.“, seufzt die Frau, die noch das Tagebuch in der Hand hat.

„Boah, Weib du nervst echt. Am liebsten würde ich dir die Fresse polieren.“, meint er worauf sie grinsend eine Augenbraue hoch zieht.

„Ja? Hat ja gerade eben auch gut funktioniert, nicht wahr?“, fragt sie, worauf er irgendwas brummt und dann still ist. Ob die Beiden jemals Freunde werden? Wohl kaum. Man könnte meinen dass sie sich jeden Tag etwas mehr hassen. Jedenfalls bleiben Beide so lange im Zimmer, bis der Große langsam wieder wach wird. Doch so bald er Denise entdeckt, quiekt er auf und versteckt sich ängstlich unter der Decke.

„Ach übertreib doch nicht, so schlimm bin ich auch wieder nicht, das du dich verstecken musst.“, kommt es daraufhin von Denise.

„Du bist mindestens genau so schlimm wie der Teufel, falls du das nicht höchstpersönlich bist.“, mischt sich Reiner ein, worauf die Vampirin die Augen rollt. Der kann auch nie den Mund halten.

„Wenn ich der Teufel wäre, dann würdest du schon in der Hölle schmoren. Und jetzt geh mal eben raus. Ich will mit ihm alleine reden.“, sagt Denise, woran der Blonde aber gar nicht denkt. Daraufhin seufzt die Frau.

„Soll ich Christa sagen, das du heimlich Bilder von ihr sammelst? Ymir wird dir dann den Arsch wund schlagen.“, meint sie, worauf er rot an läuft. Ja, sie hat beim Tagebuch suchen, auch diese Bilder bei Reiner´s Sachen gefunden. Wenn sie schon beim suchen war, hat sie eben seine Sachen auch durch sucht. Jedenfall´s lässt Reiner seinen Freund dann eiskalt mit ihr alleine und geht aus dem Zimmer. Zwar bleibt er direkt vor dem Zimmer, aber immerhin sind Berti und Denise nun alleine. Was den Großen aber schockt, das er einfach gegangen ist. Wobei, verstehen kann er das schon irgendwie. Sich mit der Frau an zu legen ist keine gute Idee.